

Lust der Sturmnacht

German source: Justinus Kerner

Wenn durch Berg und Tale draussen
Regen schauert, Stürme brausen,
Schild und Fenster hell erklirren,
Und in Nacht die Wandrer irren,

Ruht es sich so süß hier innen,
Aufgelöst in selges Minnen;
All der goldne Himmelsschimmer
Flieht herein ins stille Zimmer:

Reiches Leben, hab' Erbarmen!
Halt' mich fest in linden Armen!
Lenzesblumen aufwärts dringen,
Wölklein ziehn und Vöglein singen.

Ende nie, du Sturmnacht, wilde!
Klirrt, ihr Fenster, schwankt, ihr Schilde,
Bäumt euch, Wälder, braus', o Welle,
Mich umfängt des Himmels helle!

Joy in a Stormy Night

English translation © Richard Stokes

When, outside, over hill and vale
Rain streams and tempests rage,
House-emblem, window, rattle loud
And in the darkness travelers stray,

Here inside it is so sweet to rest
And give oneself to blissful love;
The whole of Heaven's golden gleam
Flees hither to this quiet room:

Have compassion, O abundant life,
Hold me fast with gentle arm.
The flowers of spring thrust up,
Clouds are scudding and birds sing.

Never end, wild night of storm,
Rattle, house-emblems and windows,
Rear up, forests. Roar, O wave.
Locked am I in Heaven's bright embrace!

Stirb', Lieb' und Freud'!
German source: Justinus Kerner

Zu Augsburg steht ein hohes Haus,
Nah' bei dem alten Dom,
Da tritt am hellen Morgen aus
Ein Mägdelein gar fromm;
Gesang erschallt,
Zum Dome wallt
Die liebe Gestalt.

Dort vor Marias heilig' Bild
Sie betend niederkniet,
Der Himmel hat ihr Herz erfüllt,
Und alle Weltlust flieht:
„O Jungfrau rein!
Lass mich allein
Dein eigen sein!“

Als bald der Glocken dumpfer Klang
Die Betenden erweckt,
Das Mägdlein wallt die Hall' entlang,
Es weiss nicht, was es trägt;
Am Haupte ganz
Von Himmelsglanz,
Einen Lilienkranz.

Mit Staunen schauen all' die Leut'
Dies Kränzlein licht im Haar.
Das Mägdlein aber wallt nicht weit,
Tritt vor den Hochaltar:
„Zur Nonne weiht
Mich arme Maid!
Stirb', Lieb' und Freud'!“

Gott, gib, dass dieses Mägdelein
Ihr Kränzlein friedlich trag',
Es ist die Herzallerliebste mein,
Bleibt's bis zum jüngsten Tag.
Sie weiss es nicht,
Mein Herz zerbricht,
Stirb', Lieb' und Licht!

Die, Love and Joy
English translation © Richard Stokes

In Augsburg stands a lofty house
By the old cathedral,
And out into the shining morn
Comes a pious maid.
Hymns ring out,
To the cathedral goes
That lovely one.

By Mary's blessed image
She kneels to pray,
Her heart is filled with Heaven,
All earthly joy flees:
'O Virgin pure,
Grant that I be
Yours alone.'

And as muffled bells
Call the worshippers,
Down the aisle walks the maid,
Not knowing what she wears:
Upon her head,
All Heavenly bright,
A lily crown.

All gaze and marvel
At that bright crown in her hair.
But the maid does not go far,
To the high altar she steps:
'Make me a nun,
Poor maid that I am!
Die, love and joy!'

God grant that maid
Wear her crown in peace;
My true love she is,
And may she still be till Judgement Day.
She does not know
My heart breaks
Die, love and light!

Sehnsucht nach der Waldgegend
German source: Justinus Kerner

Wär' ich nie aus euch gegangen,
Wälder, hehr und wunderbar!
Hieltet liebend mich umfassen
Doch so lange, lange Jahr!

Wo in euren Dämmerungen
Vogelsang und Silberquell,
Ist auch manches Lied entsprungen
Meinem Busen, frisch und hell.

Euer Wogen, euer Hallen,
Euer Säuseln nimmer müd',
Eure Melodien alle
Weckten in der Brust das Lied.

Hier in diesen weiten Triften
Ist mir alles öd' und stumm,
Und ich schau in blauen Lüften
Mich nach Wolkenbildern um.

Wenn ihr's in den Busen zwinget,
Regt sich selten nur das Lied:
Wie der Vogel halb nur singet,
Den von Baum und Blatt man schied.

Longing for Woodland
English translation © Richard Stokes

Would I had never gone from you,
Majestic, wondrous forest!
You embraced me lovingly
For so many a long, long year!

Where, in your twilight places,
Was birdsong and silver stream,
There sprang also many a song
Fresh and bright from my breast.

Your surging, your echoing,
Your never-tiring murmur,
Your melodies, all of them,
Awoke within me song.

Here, in these wide pastures,
All is desolate and mute,
And in the blue air I search
For cloudy shapes.

If you force it into your breast,
Song but seldom stirs:
Like the mere half-song of the bird
Parted from tree and leaf.

Auf das Trinkglas eines verstorbenen
Freundes
German source: Justinus Kerner

Du herrlich Glas, nun stehst du leer,
Glas, das er oft mit Lust gehoben;
Die Spinne hat rings um dich her
Indes den düstren Flor gewoben.

Jetzt sollst du mir gefüllet sein
Mondhell mit Gold der deutschen Reben!
In deiner Tiefe heil'gen Schein
Schau ich hinab mit frommem Beben.

Was ich erschau' in deinem Grund
Ist nicht Gewöhnlichen zu nennen.
Doch wird mir klar zu dieser Stund',
Wie nichts den Freund vom Freund kann
trennen.

Auf diesen Glauben, Glas so hold!
Trink' ich dich aus mit hohem Mute.
Klar spiegelt sich der Sterne Gold,
Pokal, in deinem teuren Blute!

Still geht der Mond das Tal entlang.
Ernst tönt die mitternächtge Stunde.
Leer steht das Glas! Der heilige Klang
Tönt nach in dem kristall'nen Grunde.

To the wineglass of a departed friend
English translation © Richard Stokes

Glorious glass, now you are empty,
Glass he raised often with delight;
Around you the spider has spun
Meanwhile his sombre crape.

Now shall you be filled for me
Moonbright with the gold of German vines!
Into the sacred lustre of your depths
I gaze, devoutly trembling.

What I behold in those depths,
To ordinary mortals cannot be told.
Yet at this hour grows clear to me
How nothing can part friend from friend.

To that belief, then, glass so fair,
I drain you in exalted mood!
The stars' gold is clear mirrored,
Goblet, in your precious blood!

Silent the moon moves through the vale.
Gravely sounds the midnight hour.
Empty is the glass! Those solemn tones
Echo in its crystal depths.

Wanderung
German source: Justinus Kerner

Wohlauf und frisch gewandert
Ins unbekannte Land!
Zerrissen, ach zerrissen,
Ist manches teure Band.

Ihr heimatlichen Kreuze,
Wo ich oft betend lag,
Ihr Bäume, ach, ihr Hügel,
O blickt mir segnend nach.

Noch schläft die weite Erde,
Kein Vogel weckt den Hain,
Doch bin ich nicht verlassen,
Doch bin ich nicht allein,

Denn, ach, auf meinem Herzen
Trag' ich ihr teures Pfand,
Ich fühl's, und Erd und Himmel
Sind innig mir verwandt.

Wandering
English translation © Richard Stokes

Come, briskly tramp
To the unknown land!
Severed, ah severed
Is many a true bond.

Homely crucifixes,
Where often I lay in prayer,
You trees, ah, you hills,
Gaze after me and bless me.

Still the wide world sleeps,
No bird wakes the wood,
Yet I am not forsaken,
Yet I am not alone,

For, ah, upon my heart
I wear her precious pledge,
I feel it, and earth and sky
Are kith and kin to me.

Stille Liebe

German source: Justinus Kerner

Könnst' ich dich in Liedern preisen,
Säng' ich dir das längste Lied.
Ja, ich würd' in allen Weisen,
Dich zu singen nimmer müd'!

Doch was immer mich betrübte,
Ist, dass ich nur immer stumm
Tragen kann dich, Herzgeliebte,
In des Busens Heiligtum.

Dieser Schmerz hat mich bezwungen,
Dass ich sang dies kleine Lied,
Doch von bitterm Leid durchdrungen,
Dass noch kein's auf dich geriet.

Silent Love

English translation © Richard Stokes

If in song I could extol you,
I'd sing you my longest song.
To all the tunes there are, I'd
Never tire of praising you!

But my trouble's always been,
That always mutely only
Am I able, beloved, to carry you
In the shrine of my heart.

By the agony of this I'm forced
To sing this little song,
Yet am filled with bitter grief
That none to you has yet succeeded.

Frage

German source: Justinus Kerner

Wärst du nicht, heil'ger Abendschein!
Wärst du nicht, sternerhellte Nacht!
Du Blütenschmuck! Du üpp'ger Hain!
Und du, Gebirg' voll ernster Pracht!
Du Vogelsang aus Himmeln hoch!
Du Lied aus voller Menschenbrust,
Wärst du nicht, ach, was füllte noch
In arger Zeit ein Herz mit Lust?

Question

English translation © Richard Stokes

If you, holy evening star, were not,
And you, star-illuminated night,
Adorning blossoms, luxuriant wood,
You, mountains, filled with solemn glory,
You, song of birds from heaven on high,
You, song from a full human heart,
If you were not, ah, what still would fill
A heart with joy in adversity?

Stille Tränen

German source: Justinus Kerner

Du bist vom Schlaf erstanden
Und wandelst durch die Au',
Da liegt ob allen Landen
Der Himmel wunderblau.

So lang du ohne Sorgen
Geschlummert schmerzenlos,
Der Himmel bis zum Morgen
Viel Tränen niedergoss.

In stillen Nächten weinet
Oft mancher aus den Schmerz,
Und morgens dann ihr meinet,
Stets fröhlich sei sein Herz.

Silent Tears

English translation © Richard Stokes

From sleep you have risen
And walk through the meadow.
Everywhere lies
Heaven's wondrous blue.

As long as, free of care, you have
Been slumbering, free of pain,
Heaven has, till morning,
Poured down many tears.

Often on silent nights
Many a man weeps his grief away,
And in the morning you imagine
His heart is ever happy.

Der Atlas

German source: Heinrich Heine

Ich unglücksel'ger Atlas! eine Welt,
Die ganze Welt der Schmerzen muss ich
tragen.

Ich trage Unerträgliches, und brechen
Will mir das Herz im Leibe.

Du stolzes Herz, du hast es ja gewollt!
Du wolltest glücklich sein, unendlich
glücklich,
Oder unendlich elend, stolzes Herz,
Und jetzo bist du elend.

Atlas

English translation © Richard Wigmore

I, unhappy Atlas, must bear a world,
the whole world of sorrows.

I bear the unbearable, and my heart
would break within my body.

Proud heart, you wished it so!
You wished to be happy, endlessly happy,

or endlessly wretched, proud heart!
And now you are wretched!

Ihr Bild

German source: Heinrich Heine

Ich stand in dunkeln Träumen,
Und starrt' ihr Bildnis an,
Und das geliebte Antlitz
Heimlich zu leben begann.

Um ihre Lippen zog sich
Ein Lächeln wunderbar,
Und wie von Wehmutstränen
Erglänzte ihr Augenpaar.

Auch meine Tränen flossen
Mir von den Wangen herab –
Und ach, ich kann es nicht glauben,
Dass ich dich verloren hab'!

Her portrait

English translation © Richard Wigmore

I stood in dark dreams,
gazing at her picture,
and that beloved face
began mysteriously to come alive.

Around her lips played
a wondrous smile,
and her eyes glistened,
as though with melancholy tears.

My tears, too, flowed
down my cheeks.
And oh – I cannot believe
that I have lost you!

Das Fischermädchen
German source: Heinrich Heine

Du schönes Fischermädchen,
Treibe den Kahn ans Land;
Komm zu mir und setze dich nieder,
Wir kosen Hand in Hand.

Leg an mein Herz dein Köpfchen,
Und fürchte dich nicht zu sehr;
Vertraust du dich doch sorglos
Täglich dem wilden Meer.

Mein Herz gleicht ganz dem Meere,
Hat Sturm und Ebb' und Flut,
Und manche schöne Perle
In seiner Tiefe ruht.

The fisher maiden
English translation © Richard Wigmore

Lovely fisher maiden,
guide your boat to the shore;
come and sit beside me,
and hand in hand we shall talk of love.

Lay your little head on my heart
and do not be too afraid;
for each day you trust yourself
without fear to the turbulent sea.

My heart is just like the sea.
It has its storms, its ebbs and its flows;
and many a lovely pearl
rests in its depths.

Die Stadt

German source: Heinrich Heine

Am fernen Horizonte
Erscheint, wie ein Nebelbild,
Die Stadt mit ihren Türmen
In Abenddämmerung gehüllt.

Ein feuchter Windzug kräuselt
Die graue Wasserbahn;
Mit traurigem Takte rudert
Der Schiffer in meinem Kahn.

Die Sonne hebt sich noch einmal
Leuchtend vom Boden empor,
Und zeigt mir jene Stelle,
Wo ich das Liebste verlor.

The town

English translation © Richard Wigmore

On the distant horizon
appears, like a misty vision,
the town with its turrets,
shrouded in dusk.

A damp wind ruffles
the grey stretch of water.
With mournful strokes
the boatman rows my boat.

Radiant, the sun rises once more
from the earth,
and shows me that place
where I lost my beloved.

Am Meer

German source: Heinrich Heine

Das Meer erglänzte weit hinaus
Im letzten Abendscheine;
Wir sassen am einsamen Fischerhaus,
Wir sassen stumm und alleine.

Der Nebel stieg, das Wasser schwoll,
Die Möwe flog hin und wieder;
Aus deinen Augen liebevoll
Fielen die Tränen nieder.

Ich sah sie fallen auf deine Hand,
Und bin aufs Knie gesunken;
Ich hab' von deiner weissen Hand
Die Tränen fortgetrunken.

Seit jener Stunde verzehrt sich mein Leib,
Die Seele stirbt vor Sehnen; –
Mich hat das unglücksel'ge Weib
Vergiftet mit ihren Tränen.

By the sea

English translation © Richard Wigmore

The sea glittered far and wide
in the sun's dying rays;
we sat by the fisherman's lonely house;
we sat silent and alone.

The mist rose, the waters swelled,
a seagull flew to and fro.
from your loving eyes
the tears fell.

I saw them fall on your hand.
I sank upon my knee;
from your white hand
I drank away the tears.

Since that hour my body is consumed
and my soul dies of longing.
That unhappy woman
has poisoned me with her tears.

Der Doppelgänger
German source: Heinrich Heine

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,
In diesem Hause wohnte mein Schatz;
Sie hat schon längst die Stadt verlassen,
Doch steht noch das Haus auf demselben
Platz.

Da steht auch ein Mensch und starrt in die
Höhe,
Und ringt die Hände, vor Schmerzens
Gewalt;
Mir graust es, wenn ich sein Antlitz sehe –
Der Mond zeigt mir meine eigne Gestalt.

Du Doppelgänger! du bleicher Geselle!
Was äffst du nach mein Liebesleid,
Das mich gequält auf dieser Stelle,
So manche Nacht, in alter Zeit?

The wraith
English translation © Richard Wigmore

The night is still, the streets are at rest;
in this house lived my sweetheart.
She has long since left the town,
but the house still stands on the selfsame
spot.

A man stands there too, staring up,
and wringing his hands in anguish;

I shudder when I see his face –
the moon shows me my own form!

You wraith, pallid companion,
why do you ape the pain of my love
which tormented me on this very spot,
so many a night, in days long past?

Всё отнял у меня

Russian Source: Fyodor Ivanovich Tyutchev

Всё отнял у меня казнящий Бог, -
Здоровье, силу, воли, воздух, сон.
Одну тебя при мне оставил Он,
Чтоб я Ему ещё молиться мог.

You took everything from me

English translation: Alexander York

You took everything from me, severe God -
Health, power of will, breath, sleep.
Only you did He leave to me,
So that I can at least pray to you.

О, нет, молю, не уходи!
Russian source: Dmitry Sergeyevich
Merezhkovsky

О, нет, молю, не уходи!
Вся боль ничто перед разлукой,
Я слишком счастлив
Этой мукой,
Сильней прижми меня к груди,
Скажи люблю.

Пришёл я вновь,
Больной, измученный и бледный.
Смотри, какой я слабый, бедный,
Как мне нужна твоя любовь...

Мучений новых впереди
Я жду как ласку, как поцелуя,
И об одном молю, тоскуя:
О, будь со мной, не уходи!

'Oh, no, I beg you, do not leave!'
English translation © Philip Ross Bullock

Oh no, I beg you, do not leave!
This pain is nothing when compared to
separation,
Such torment makes me much too happy,
Press me closer to your breast,
Say, 'I love you'.

I have come again,
Sick, tormented and pale.
See how weak I am, how poor,
How much I need your love...

New torments lie ahead,
I await them like caresses, like kisses,
Just one thing I crave and long for:
Oh stay with me, do not leave!

В молчаньи ночи тайной

Russian source: Afanasy Afanas'yevich Fet

О, долго буду я, в молчаньи ночи тайной,
Коварный лепет твой, улыбку, взор
случайный,
Перстам послушную волос, волос твоих
густую прядь,
Из мыслей изгонять, и снова призывать;

Шептать и поправлять былые выраженья
Речей моих с тобой, исполненных
смущенья,
И в опьянении, наперекор уму,
Заветным именем будить ночную тьму.

In the silence of the secret night

English translation © Philip Ross Bullock

Oh, long will I, in the silence of the mysterious night,
Chase from my thoughts and then call up again
Your artful chatter, your smile, your casual glance,
The thick tresses of your hair, so pliant in my fingers;
Breathing fitfully, alone, unseen by anybody else,
Burning with the glow of vexation and of shame,
I shall seek out the slightest hint of mystery
In the words you uttered;

I shall whisper and improve upon the past
expressions
Of things I once said to you, things full of
bashfulness,
And intoxicated, against all reason,
I shall wake night's darkness with your
cherished name.

Я был у ней
Russian source: Aleksey Vasil'yevich
Kol'tsov

Я был у ней; она сказала:
«Люблю тебя, мой милый друг!»
Но эту тайну от подруг
Хранить мне строго завещала.

Я был у ней; на прелесть злата
Клялась меня не променять;
Ко мне лишь страстию пылать,
Меня любить, любить, как брата.

Я был у ней; я вечно буду
С её душой душою жить;
Пускай она мне изменит —
Но я изменником не буду.

I came to her
English translation © Philip Ross Bullock

I came to her, and she said:
'I love you, my dear friend!'
But she bad me solemnly
To keep this secret from her girlfriends.

I came to her, and she vowed
Never to forsake me for love of gold;
To burn with passion for me alone,
To love me, love me as a brother.

I came to her, and I will live for ever,
My soul deep in hers.
She may betray me if she will,
But I will never be a traitor.

Весенние воды

Russian source: Fyodor Ivanovich Tyutchev

Ещё в полях белеет снег,
А воды уж весной шумят --
Бегут и будят сонный брег,
Бегут, и блещут, и гласят...

Они гласят во все концы:
«Весна идёт, весна идёт!
Мы молодой весны гонцы,
Она нас выслала вперёд.

Весна идёт, весна идёт!»
И тихих, тёплых майских дней
Румяный, светлый хоровод
Толпится весело за ней!...

Spring Waters

English translation © Philip Ross Bullock

The fields are still white with snow,
But the streams already herald spring –
They run and stir the sleepy banks,
They run, and glitter, and proclaim...

They proclaim in every direction:
'Spring is coming, spring is coming!
We are the messengers of youthful spring,
Who has sent us on ahead.

Spring is coming, spring is coming,
And the quiet, warm days of May,
Like some rosy, radiant round-dance,
Rush gaily in its wake!...